

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 43

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eingereichten Skizzen und der Kostenberechnung wurde die Erstellung eines großen Glasschrances zur Aufbewahrung des Anschauungsmaterials der Schule an Albert Leemann, Schreinermeister in Töss, vergeben.

Berchiedenes.

Bauwesen in Bern. Kanalisationen. Die hiesfür bestellte stadtträchtige Kommission (Präsident: Bürgi) beantragt einstimmig, es sei die Ausführung der Wylerfeld- und Breitenrain-Kanalisation zu genehmigen und es sei diesbezüglich ein Kredit von 234,000 Franken zu bewilligen. Ferner beantragt sie die sofortige Ausführung verschiedener Kanalisationen — Zuchthauskloake, Bierhübeli, Brüdfeld-, Freie Straße, Waldheim-, Neufeld-, Neubrückstraße, Bankdorf-, Wyler- und Allmendstraße, Römer-, Pappel- und Birkenweg, Baumgartenstrasse —, welche einen Kredit von 100,000 Franken erfordern.

Daß Bern von Jahr zu Jahr mehr in der Großindustrie macht, zeigen uns die ausgedehnten und nach der modernen Technik errichteten Bauten in der sog. „Muesmatt“, oder um eine nähere Bezeichnung zu gebrauchen, an der Fabrikstraße, da wo früher die eidg. Waggonfabrik für einige Jahre ihr kurzes Leben fristete. Wir nennen u. a. die Eisengießerei Bern mit einem Flächeninhalt von 30,000 m². Zur Zeit ist eine mächtige Werkstatt im Bau begriffen; es sind auch bereits große Häuser mit je sechs Wohnungen für verheiratete Arbeiter zum Bezug bereit. Die große Aufschmiede und Zentralheizungswerkstatt J. Ruef siedelt nach Ostermundingen nächst der Eisenbahnhaltung über, wo in einem großen Etablissement vielen Arbeitern lohnender Verdienst geboten wird.

— **Neues vom Bundeshaus.** Seit Samstagwinkt das Tannenbäumchen von der Höhe des eisernen Gerippes der Kuppel des Mittelbaus herunter, zum Zeichen, daß die „letzte Riete“ geschlagen ist und der Hochbau die Maximalhöhe erreicht hat. Bildhauer

James Vibert aus Paris hat die Modelle der vier alten Schweizer, welche zur Dekoration der Vorhalle des Zentralpavillons dienen sollen, der Bauleitung zur Begutachtung überbracht und ist mit der Ausführung der Figuren, nach diesen Modellen, betraut worden.

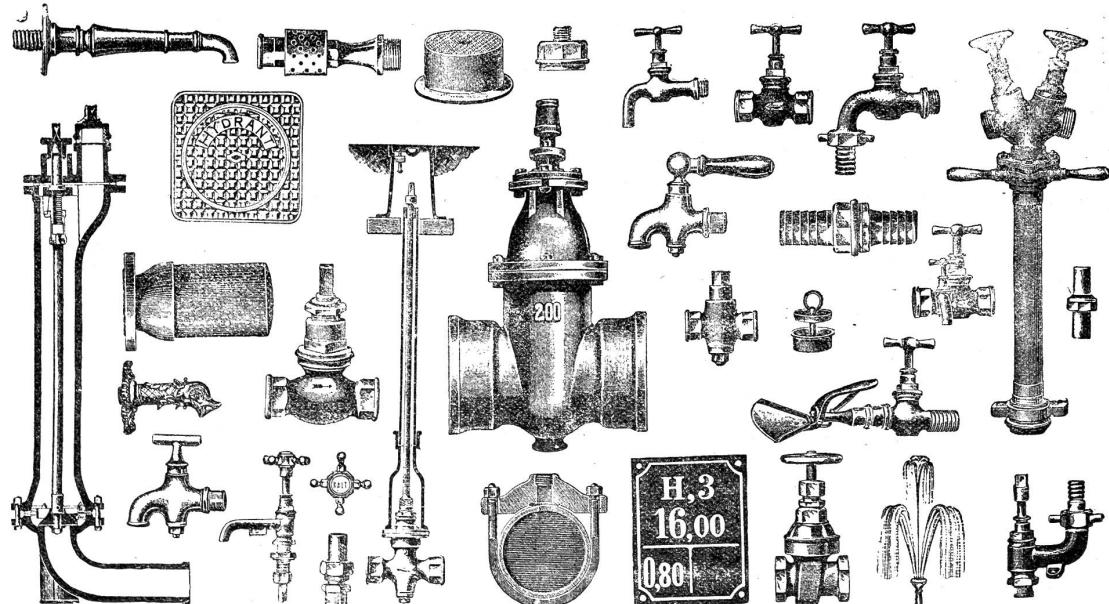
Bauwesen in Basel. Der Regierungsrat unterbreitet dem Grossen Rat eine Vorlage über die Erweiterung der Schlauch-Anstalt zu St. Johann, deren Kosten auf 1,688,000 Fr. veranschlagt werden. Der Regierungsrat soll ermächtigt werden, die Gebühren für die Schlachtungen zu erhöhen und diejenigen für die Benutzung der Kühlanklagen festzusetzen.

Über das projektierte Eisenbergwerk im Oberhasli (Kanton Bern) berichtet man der „N. Z. Z.“: Der Regierungsrat des Kantons Bern hat in seiner Sitzung vom 10. Januar 1900 grundsätzlich beschlossen, dem Herrn Robert Müller-Landsmann von Lohwil, Kanton Bern, wohnhaft in Zürich II, eine Wasserrechtskonzession in grösserem Maßstabe zum Zwecke der Ausbeutung der Eisenerzlager und Verhüttung des gewonnenen Erzes in Oberhasli erteilen zu wollen. Herr Müller-Landsmann beabsichtigt, die zu gewinnende Kraft (60,000 Pferdekräfte) zur elektrischen Schmelzung der reichhaltigen Eisenerze von der Erzegg und der Planplatte zu verwenden. Die Eisenerzlager im Oberhasli wurden bis zu Anfang des neunzehnten Jahrhunderts von der bernischen Regierung direkt oder indirekt durch Bächer ausgebeutet. Die Eisenerze eignen sich nach Maßgabe der chemischen Analysen besonders zur Stahlfabrikation und die Eisenerzlagerstätten haben nach dem geologischen Gutachten des Hrn. Prof. A. Heim eine so große Ausdehnung und Mächtigkeit, daß für viele Generationen Rohmaterial genügend vorhanden ist.

Herr Müller-Landsmann ließ bereits vor einem halben Jahre in der Fabrik der schweizerischen Electro-Chemischen Gesellschaft in Luterbach bei Solothurn

Armaturenfabrik Zürich

A liefert als Spezialität sämtliche Artikel für
Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer
Abteilung: Wasser-Armaturen.



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko.

Ankerstrasse 101.
FILIALE
der
Armaturen- und 
Maschinenfabrik
Act.-Ges.
vormals J. A. Hilpert
Nürnberg.

größere Versuche für den elektrischen Schmelzprozeß machen. Sie berechtigen zu großen Hoffnungen. Die Versuche, Eisen erze auf elektrischem Wege zu verhüten, werden gegenwärtig auch in Amerika und Italien in großem Maßstabe betrieben und haben nach den Publikationen des Herrn Ingenieurs Stakau in der Fachschrift „Stahl und Eisen“ ebenfalls großen Erfolg. Für die Kantone Bern, Wallis, St. Gallen und Graubünden eröffnen diese Thatsachen eine große Perspektive, indem die alten Erzgruben wieder Aussicht auf eine Inbetriebsetzung erhalten. Der Berner Regierung gebührt die Ehre, das Oberhasli-Projekt mit weitstichtigem Blicke protegiert und ihm die notwendige Wasserkraft zu liberalsten Bedingungen zur Verfügung gestellt zu haben. Es dürfte sich manche andere Kantonsregierung ein Beispiel daran nehmen, zumal es an manchen Orten Sitte geworden ist, Erzlager nur möglichst teuer zu verkaufen, gleichgültig ob dieselben im Lande selbst verhüttet werden oder nicht. Namentlich im Kanton Graubünden herrscht dieses wenig rationelle System vor. Die späteren Generationen werden mit mathematischer Sicherheit über dasselbe wenig erfreut sein! Im Kanton Bern werden auch die Wasserkräfte mit keiner Extra-Wassersteuer belegt, wie in den Kantonen Aargau, Schwyz, Uri, Tessin und Graubünden, da es dem Kanton Bern daran gelegen ist, die Industrie heran- und herbeizuziehen und dieselbe zu protegieren. Machs na! heißt es am Berner Stadtmünster.

Bauwesen in Rheinfelden. Herr Architekt Ammann in Aarau hat beim Bezirksgericht Rheinfelden eine Serie Baupläne für das sogenannte Heimendeckenloch aufgelegt, welches er erworben hat. Wenn diese Pläne zur Ausführung gelangen, wird das ein Quartier, das dem Orte zur Zierde gereichen wird.

Die Kommission für Einrichtung eines Kollegiums in Altendorf wählte als Platz den Schächengrund, welcher eine Viertelstunde vom Flecken entfernt ist. Das Zeughaus soll hierfür vergrößert werden. Die Bauosten- summe wird sich auf Fr. 200,000 belaufen.

Wasserversorgung Sidwald (Toggenburg). Die Wasserkorporation Sidwald bei Neu St. Johann beabsichtigt die Zuleitung einer neuen Quelle in Hof und die Vergrößerung des bestehenden Reservoirs um 100 m³. A.

Auf ein Kompensationsstück für Rohrleitungen wurde neuerdings dem Ingenieur A. Henning in Berlin Gebrauchsmusterchutz erteilt. Bei den meisten Fabrik anlagen, hauptsächlich bei demjenigen Teil, welcher motorischen Zwecken dient, vermißt der Fachmann bis jetzt immer noch einen Apparat, welcher eine freie Ausdehnung und

Bewegung der Dampf- und sonstigen Hochdruckleitungen zuläßt. Es sind wohl Kondensationsstopfbüchsen und Federbogen vorhanden, jedoch werden mit diesen selten zufriedenstellende Resultate erzielt. Oben genanntes Kompensationsstück ist nun bestimmt, diese Lücke auszufüllen. Dasselbe besteht, wie uns das Patentbureau von H. u. W. Pataky in Berlin mitteilt, aus einer Anzahl gebogener Röhren, die zwischen zwei Hohlkörpern mit Anschlußflanschen für die Rohrleitung befestigt sind. Der Gesamtdurchmesser der gebogenen Röhren ist gleich dem der Rohrleitung. Hierbei dienen die Hohlkörper infolge eines vorgesehenen Ablassstutzens, Kondenztöpfen ähnlich, als Kondenzwassersammler. Es gestattet somit dieses Kompensationsstück, welches hauptsächlich in Dampf- oder sonstige Hochdruckleitungen eingeschaltet wird, eine freie Ausdehnung der Rohrleitung und dürfte seiner wesentlichen praktischen Vorteile halber sich schnell Eingang verschaffen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

964. Wer liefert trockene Eichenflecklinge von 7 em aufwärts, nicht 1. Qualität, auch Nutzbaum-Dielen oder Flecklinge, trocken oder frisch?

965. Wer liefert schönes, gut getrocknetes Mahagoniholz, 5 cm stark geschnitten, auf Mitte Februar lieferbar und um welchen Preis per Kubikmeter? Offerten befördert die Expedition unter Nr. 965.

966. Wer hätte einen ältern Spindelstock für eine Holzdrehbank zu verkaufen?

967. Wer liefert Bandsägenrollen, 60—65 cm Durchmesser, sowie Kettenräder von 10—15 und 30—35 cm Durchmesser? Ketten zum Betrieb von Bandsägen auf Holzbestuhlung. Offerten mit Preisangabe erbeten an die Expedition unter Nr. 967.

968. Welche Firma liefert sauber gedrehte und gefräste Wechselräder für eine Drehbank von 135 mm Spindelhöhe?

969. Wer erweist mir die Gefälligkeit und gibt mir einige Adressen größerer mech. Drehstähle der Schweiz an? Zum voraus besten Dank.

970. Wer ist Lieferant von gezogenen Zinkstangen von circa 13 mm?

971. Wer liefert eine Nietenfabrikationsmaschine für kleine Artikel? Eine ältere wäre auch genügend.

972. Wer sind Hotelglocken zu beziehen für Personalsignal?

973. Wer hätte einen kleinen leichten Wellenbock mit Bremse billig zu verkaufen?

974. Wer hätte eine leichte Niemen scheibe, 40—45 cm Durchmesser, billig zu verkaufen?

975. Wie beseitigt man die glänzenden Stellen an großen Schmiegelscheiben, so daß dieselben wieder scharf werden?

976. Wer hat dürres, fleckenloses, ziemlich weißes und zähes Lindenholz von 5—6" Dicke, 65" breit, eventuell schmäler, abzugeben?

977. Welche Ziegelei liefert ca. 18—20,000 Steine, 30 × 15 × 6 em und 25 × 12 × 6 em, erster Klasse, saubere, schöne, weiße, und circa 1000 gleicher Größe und Klasse, schöne, rote, franco Station Suberg (Bern) und zu welchem Preis?

**Bächtold'sche Benzin-
Brünler's Gas-**

MOTORE

kräftige, sehr vorteilhafte Maschinen, mit geringstem
Brennstoff-Verbrauch,

liefert zu Fabrik-Preisen der Vertreter:

2593 b

E. Binkert - Siegwart, Ingenieur, Basel.